

PFLICHTLEKTÜRE FÜR KOMBINIERER

„Christliche Gesellschaftslehre I“

("Einführung in die christliche Sozialethik")

Wintersemester 2016/17

1. **Eines** der folgenden Dokumente sowie aus den folgenden Artikeln sind **mindestens 60 Seiten** (im Fall der Wahl von Gaudium et spes 50 Seiten) zu lesen. Die Manuskripte befinden sich in Kopie im Sekretariat des Instituts für Sozialethik. Bei der Lektüre des Artikels sollen wesentliche Inhalte erfasst und zum Stoff der Vorlesung in Beziehung gesetzt werden.

ist zu lesen:

- Pacem in terris (1963)
- Gaudium et spes (1965)
- Centesimus annus (1991)
- Frieden in Gerechtigkeit: Dokument der Europäischen Ökumenischen Versammlung (1989)
- Kompendium der Soziallehre der Kirche, Einleitung (1999): <http://www.iupax.at/index.php/8-publikationen/36-kompendium-der-soziallehre>
- Sozialwort des Ökumenischen Rats der Kirchen (2003): www.sozialwort.at
- Evangelii Gaudium (bes. Nr. 1-67; 177-221) (2013)
- Laudato si - Über die Sorge für das gemeinsame Haus von Franziskus (Nr. 1 – 100, Kapitel I und II) (2015)

Artikel zur Auswahl:

- Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden: Kompendium der Soziallehre der Kirche, Einleitung: Ein umfassender und solidarischer Humanismus, Freiburg im Breisgau 2006, 27-37. (10 Seiten)
- Arno Anzenbacher: Soziale Gerechtigkeit, in: Helmut Renöckl / Piotr Morciniec / Alfred Rammer (Hg.): Umbrüche gestalten. Sozialethische Herausforderungen im neuen Europa, Wien 2008, 183-191.
- Ingeborg Gabriel: Die Menschenrechte als Grundlage der politischen Kultur Europas: Helmut Renöckl / Alzbeta Dufferova / Alfred Rammer (Hg.): Rudern auf stürmischer See. Sozialethische Perspektiven in Mitteleuropa, Würzburg 2006, 152-162.
- Ingeborg Gabriel: Der Beitrag der Kirchen. Eine Provokation für die Ökonomie?, in: Severin Lederhilger (Hg.): Gerechtigkeit will ich – christliche Provokation für die Ökonomie, Frankfurt am Main u.a. 2011, 133-152.

- Ingeborg Gabriel: Westlicher Lebensstil in der Krise. Wie wir leben und wie wir leben sollten: Helmut Renöckl / Stephan Baloban (Hg.): Jetzt die Zukunft gestalten. Sozialethische Perspektiven, Wien u.a. 2010, 197-226.
- Ingeborg Gabriel: Gerechtigkeit von Globalisierung, die katholische Kirche und die Religionen, in: Ingeborg Gabriel / Ludwig Schwarz (Hg.): Weltordnungspolitik in der Krise. Perspektiven internationaler Gerechtigkeit, Paderborn u.a. 2011, 9-30.
- Ingeborg Gabriel: Das humanistische Credo des Zweiten Vatikanums und seine Neuinterpretation durch Papst Franziskus. Von Gaudium et spes zu Evangelii Gaudium und Laudato Si, in: Kurt Appel/Jalob Helmut Deibl (Hg.): Barmherzigkeit und zärtliche Liebe. Das theologische Programm von Papst Franziskus, Freiburg – Basel 2016, 128-140.
- Hans Joas: Gesellschaft, Staat und Religion. Ihr Verhältnis in der Sicht der Weltreligionen. Eine Einleitung, in: Hans Joas (Hg.): Säkularisierung und die Weltreligionen, Frankfurt am Main 2007, 9-43.
- Peter Koller: Normative Grundlagen einer neuen Weltordnungspolitik, in: Ingeborg Gabriel / Ludwig Schwarz (Hg.): Weltordnungspolitik in der Krise. Perspektiven internationaler Gerechtigkeit, Paderborn u.a. 2011, 71-89.
- Wilhelm Korff: Sozialethik als Strukturenethik: Wilhelm Korff (Hg.): Handbuch der Wirtschaftsethik, Band 1, Berlin 2009, 225-248.
- Hans Diefenbacher: Perspektiven einer zukunftsfähigen Ordnung der globalen Finanzmärkte, in: Severin Lederhilger (Hg.): Gerechtigkeit will ich – christliche Provokation für die Ökonomie, Frankfurt am Main u.a. 2011, 71-93.